



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 139 | 30.09.2015 | www.investor-magazin.de



Kinross
Update aus Denver

Marktkommentar
VW, USA & China



VST Building Tech.
Anleihe



St. Andrew Goldfields
Taylor



RIB Software
Fantasie



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Kai Hoffmann
Chefredakteur

Liebe Leser!

Volkswagen hält die Börsen und Deutschland in Atem. Die Ikone der deutschen Automobilindustrie befindet sich in der tiefsten Krise seiner Unternehmensgeschichte und zieht damit eine ganze Industrie in Mitleidenschaft. Die nächsten Wochen und Monate dürften für die Wolfsburger anstrengend bleiben. An dem Konzern hängen schließlich nicht nur Zulieferer, sondern auch ganze Städte (Wolfsburg, Emden, Braunschweig) und ein Fußball-Bundesligist, der allerdings kaum Freunde in der Republik hat. Spannend wird die Frage sein, wer für den Schaden bezahlen muss? Etliche Manager inklusive Vorstandschef **Martin Winterkorn** mussten bereits gehen. Exemplarisch für das Image der Managergilde hat sich der Chefingenieur allerdings gestraubt und beharrt wohl auch auf eine dicke Abfindung, die irgendwo im Bereich von 25 Mio. Euro liegen soll. Sollte Winterkorn tatsächlich mit einem „goldenen Fallschirm“ davonkommen, kann man VW-Aktionären nur raten, den Konzern zu verklagen. Nicht einen müden Cent hat der Betrüger Winterkorn verdient. Wer glaubt, der hätte von nichts gewusst, ist ein Naivling oder Claqueur. In der Pflicht steht auch das Land Niedersachsen, geht es hier doch auch um Steuergelder. Leider ist aus Hannover nichts Gutes zu erwarten.

Zwei Optionen für die Fed

Die VW-Aktie hält auch die Märkte fest im Griff. Mit ihr rutschten auch die Papiere von Konkurrenten wie **Daimler** oder **BMW** sowie Zulieferer wie **Continental** kräftig ab. Dieser Skandal kommt recht ungelegen: angesichts der Schwäche der chinesischen Volkswirtschaft und der bevorstehenden Zinswende in den USA wirkt diese zusätzliche Belastung reichlich überflüssig. Derzeit jedenfalls sind die Märkte so angeschlagen wie noch nie in diesem Jahr. Wir haben in unserer heutigen Ausgabe deshalb auch keine „Aktie der Woche“, sondern blicken auf die Lage am Markt. Wie wird es in den nächsten Wochen weitergehen, und wie sollten Sie sich als Privatanleger positionieren? Antworten hierzu finden Sie auf Seite 3. Wir wünschen gute Börsengeschäfte und eine angenehme Restwoche.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Inhalte

2 Editorial

Deutschland

3 **Marktkommentar**

4 RIB Software, VST Building Tech., Gamigo

Rohstoffwerte

6 Kinross, St. Andrew Goldfields
Deutsche Rohstoff

Geld & Mehr

7 Musterdepots

8 Rohstoffpreise

8 Statistik der Woche, Links

9 Empfehlungsliste „Deutsche Werte“

10 Empfehlungsliste „Rohstoffwerte“

11 Disclaimer & Impressum

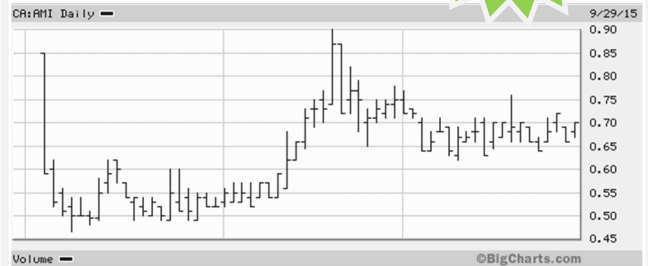
Wochengewinner

AuRico Metals

Akt. Kurs: **0,70 CAD**

Börsenwert: **91 Mio. CAD**

+6,1%



Die Aktie von **AuRico Metals** ist weiterhin recht volatil. Den letzten großen Schlag musste das Papier vor rund 10 Tagen hinnehmen, als der Titel aus dem **GDXJ-Index** fiel. Rund 5,6 Mio. Aktien mussten einen neuen Besitzer finden. Unterstützung erhält der Wert von **Sandstorm Gold**, einem Royaltyunternehmen. Diese halten mittlerweile 15% an AuRico. Ein Komplettübernahme ist durchaus möglich.

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Marktkommentar

VW, China, USA: Wie gewonnen, so zerronnen!

Seit dem Jahresanfang ist an den deutschen Aktienmärkten nichts passiert. Das könnte man beim Blick auf die **DAX-Zwischenstände** glatt mutmaßen. Das alte Jahr beendet der deutsche Aktienindex bei 9.805,55 Punkten. Aktuell notiert das Barometer bei rund 9.450 Zählern. Das entspricht also einem Mini-Minus von grob 4%. Doch in den drei Quartalen zwischen Januar und Ende September ist jede Menge passiert und es lohnt, bevor es ins abschließende vierte Quartal geht, einmal eine Standortbestimmung durchzuführen.

Drei Belastungsfaktoren

Fakt ist, dass wir im April bei 12.375 Punkten einen neuen Hochpunkt im DAX gesehen haben. Seither hat der Index etwa ein Viertel an Wert verloren. Die Gründe sind mannigfaltig. Zum einen belasten immer wieder Sorgen um die Konjunktur in der Volksrepublik China die Aktienmärkte. Zum anderen wäre da die Unsicherheit über den Zeitpunkt der Zinswende in den USA. Nicht zuletzt hatte es dank des Betrugs bei **Volkswagen** die deutsche Vorzeigeindustrie, den Automobilbau, hart erwischt. Gerade diese Branche stand ja angesichts der Sorgen um den Absatz in China ohnehin unter Druck. Die Frage ist nun, wie es weitergeht.

Volkswagen: Kein Ende absehbar

Fangen wir doch mit den Wolfsburgern an. Im Gegensatz zu früheren Skandalen in der Branche (**GM**, **Toyota**) hat VW eine neue „Qualität“ erreicht. Hier wurde eindeutig betrogen. Den Verbraucher so an der Nase herumzuführen, ist schon eine Leistung an sich. VW darf nicht mit Milde von den Aufsichtsbehörden rechnen. Die kolportierten 18 Mrd. Euro Strafe allein durch die US-Behörden dürften durchaus realistisch sein. Doch dieser Skandal geht viel tiefer: auch in Deutschland kaufen viele die Dieselfahrzeuge der

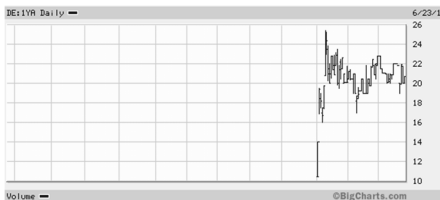
fahrzeuge der Niedersachsen aufgrund der guten Abgaswerte. Wer schlau ist, dürfte VW verklagen und damit durchkommen.

Der Imageschaden ist zudem gewaltig. Es kratzt insbesondere im Ausland am guten Image deutscher Ingenieurskunst. Und es wird jenen Auftrieb geben, die wie **Tesla** ohnehin eine Revolution im Autobau planen. Bisher hat VW etwa 40 Mrd. Euro an Börsenwert verloren. Da in den nächsten Wochen die Hiobsbotschaften anhalten dürften, ist die Aktie derzeit auch für risikobewusste Schnäppchenjäger ein No-Go. So mancher ruft derzeit Kursziele von 50 Euro aus. Möglich!



Quelle: pixabay / Paulina101

Volkswagen Vorzüge



Jahreschart

Aktien-Info		BEOBACHTEN	
Akt. Kurs	95,20 €	KGV 15/16	-
Börsenwert	47 Mrd. €	ISIN	DE0007664039
Erstempfehlung	-	Kursentw.	-

Federal Reserve: Yellen scheint verstanden zu haben

Bemerkenswert war auch das, was sich am Freitag in Amherst an der **Universität von Massachusetts** abspielte. **Fed-Chefin Janet Yellen** sprach und die Investoren von der Wall Street schauten genau hin. Ihre Message an die Märkte: Wir haben verstanden! Nachdem die Fed in ihrer September-Sitzung noch auf die Risiken für die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte

hingewiesen hatte, signalisierte Yellen nun, dass man dem Markt die Unsicherheit über die weitere Zinspolitik nehmen werde. Einen konkreten Termin für die Zinswende deutete die Volkswirtin zwar nicht an, aber: sie wird noch 2015 kommen. Die Aktienmärkte reagierten erleichtert auf die Rede, die so verhasste Unsicherheit ist erst einmal weg.

Wie geht es weiter?

Das ist die entscheidende Frage. Charttechnisch ist der DAX genauso wie der marktbreite **S&P 500** mehr als angeschlagen (sie brachen zuletzt parallel ihre Unterstützungsmarken). Von den Autowerten ist derzeit nicht viel zu erwarten. Und auch die Investoren halten sich selbst an freundlichen Tagen auffallend zurück. Es sieht derzeit nicht so aus, als wenn wir schon den Boden gesehen hätten. Die nächsten großen Unterstützungsmarken des DAX liegen weitere 1.000 Punkte tiefer. Da reicht vielleicht schon eine schlechte Nachricht aus China, um eine zweite Abverkaufswelle auszulösen. Daher unser Rat: **Halten Sie ihr Pulver weiterhin trocken und fahren Sie - wie wir in unserem Musterdepot - mit einer hohen Liquidität. Derzeit gibt es kaum Werte, die sich dem Markttrend entgegenstemmen können.** (td) ◀



Deutsche Aktien im Fokus

RIB Software Vom Softwarelieferanten zum Vermittler im Internet

☒ Bisher ist **RIB Software** vor allem als Experte für Planungssoftware für Bauprojekte aufgetreten. In diesem Geschäft verzeichnen die Stuttgarter bereits hohe Wachstumsraten, man hat sich bereits einen Stamm von 100.000 Kunden aufgebaut. Dieses Potenzial will man nun noch stärker ausschöpfen. Das Unternehmen kündigte an, ab dem kommenden Jahr einen B2B-Marktplatz für Bauprodukte aufzubauen. Laut eigenen Angaben wäre man der erste unabhängige Anbieter, der in diesem Bereich Produzenten und Nachfrager online zusammenbringen möchte. Bisher wird in der Branche vor allem manuell, also per Telefon geordert. Durch „xTWO“ soll das Bestellwesen von Bauprodukten für Lieferanten und Käufer effizienter werden. RIB Software will die Kunden vor allem mit Einspar-

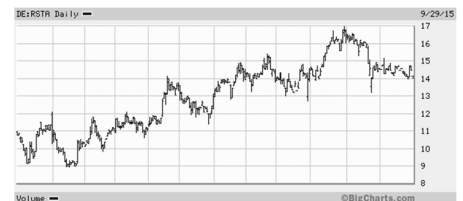
möglichkeiten auf seine Plattform locken. „Bei konsequenter Nutzung des Marktplatzangebotes können Käufer und Verkäufer bis zu 5 Mrd. Euro jährlich im Bestellprozess von Bauprodukten einsparen“, heißt es vollmundig.

Große Chancen, niedriges Risiko

Ob das möglich ist, wird man sehen. Für den Konzern ist es auf jeden Fall ein Griff nach den Sternen. Sollte die Plattform von der Branche angenommen werden, winken hohe Provisionen und ein stark skalierbares Geschäft mit überproportional hohen Gewinnmargen. Allein das Einkaufsvolumen des bestehenden Kundenstamms schätzt das Unternehmen auf rund 50 Mrd. Euro pro Jahr. Sollte RIB mit „xTWO“ scheitern, dürfte der Schaden dagegen begrenzt sein. Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert. Die Aktie hat sich in den vergangenen Wochen trotz des miserablen Börsenumfelds auf hohem Niveau gehalten. Wir liegen hier seit Ersteinstieg

im April 2014 mit rund 30% im Plus. Das Papier wird für 2016 mit dem 26fachen Nettogewinn bewertet. Die Analysten von **Equinet** haben jüngst ihre Einschätzung zur Aktie und das Kursziel von 18 Euro bestätigt. **Wir halten RIB für eines der potenzialstärksten deutschen Softwareunternehmen, würden noch nicht investierten Anlegern aber im derzeitigen Umfeld nicht zum Einstieg raten. Bereits investierte Leser sollten dagegen ihre Position halten. Die Stoppmarke belassen wir bei 12,50 Euro.** (td) ◀

☒ RIB Software



Aktien-Info

KAUFEN

Akt. Kurs	14,00 €	KGW 15/16	41/26
Börsenwert	656 Mio. €	ISIN	DE000A0Z2CXN6
Erstempfehlung	01.04.14	Kursentw.	+29,5%

Anleihen Gamigo und VST enttäuschen uns nicht

☒ In den vergangenen Wochen ging es bei der Anleihe von **VST Building Technologies** (75,00%; DE000A1HPZD0) hoch her. Bei vergleichsweise hohen Handelsumsätzen sackte der Kurs des Bonds bis auf 55% ab. Manch einer raunte schon, die Österreicher könnten der nächsten Zinszahlung am 2. Oktober nicht nachkommen. Doch dem scheint nicht so zu sein. Aus dem Markt hieß es, VST wird zahlen. Kurz darauf kam dann auch eine passende Meldung. So hat VST eine Pflichtwandelanleihe im Volumen von nominal 2,5 Mio. Euro begeben. Die Altaktionäre übernehmen das Papier komplett. Damit sollen die Verbindlichkeiten aus der Anleihe reduziert werden und eine Reduzierung der Zinslast ein-

hergehen. Der Kurs des Papiers hat sich seither wieder erholt. Wir raten Ihnen weiterhin, den Bond (Kupon: 8,5%) bis zur Rückzahlung im Oktober 2019 zu halten. **Erfahrene Anleger können auch auf aktuellem Niveau einige Stücke einsammeln.**

Gamigo mit erstem Gewinn

Auch bei der zweiten von uns empfohlenen Anleihe läuft es bisher gut. Wir liegen bei dem Papier von **Gamigo** (92,90%; DE000A1TNJY0) satt mit 58% im Plus. Das Gaming-Unternehmen meldete zum Halbjahr einen Umsatzanstieg um 22% auf 8,7 Mio. Euro. Zudem konnte Gamigo erstmals seit der Neustrukturierung einen Nettogewinn in Höhe von 0,6 Mio. Euro ausweisen. Das entspricht einer Verbesserung um +1,7 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde das EBITDA auf 1,6 Mio. Euro mehr

als verdreifacht. Dementsprechend hat das Management den positiven Ausblick für das Gesamtjahr bestätigt. „Die Zahlen belegen den wirtschaftlichen Erfolg unserer strategischen Neuausrichtung. Wir arbeiten profitabel und sind operativ Cashflow-positiv“, ließ sich Vorstand **Theodor Niehues** zitieren. Der im Juni 2018 fällige Bond der Hamburger hält sich stabil über der 90%-Marke und bietet derzeit eine Rendite von knapp 11,9% p.a. (Kupon: 8,5%). **Angesichts der operativen Verbesserungen rechnen wir mit einer stabilen Entwicklung und raten investierten Lesern dabeizubleiben. Auch noch nicht investierte Anleger können sich einige Stücke ins Depot legen.** Die nächste Zinszahlung erfolgt bereits am morgigen Donnerstag, 1. Oktober. (td) ◀

**Folgen Sie dem
„Investor Magazin“
auch auf**



FACEBOOK

www.facebook.com/investormagazin



TWITTER

www.twitter.com/investormag

**Erhalten Sie *tagesaktuell*
noch mehr Informationen,
Statistiken, Charts & Links**



Rohstoffnews

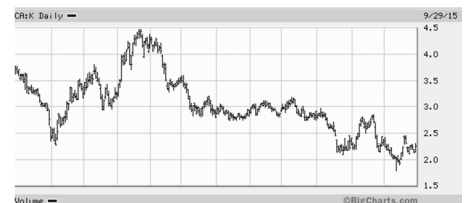
Kinross **Update vom Denver Gold Forum**

Letzte Woche Dienstag präsentierte **Paul Rollinson**, Präsident und CEO von **Kinross Gold** auf dem **Denver Gold Forum**. Wir haben uns den Vortrag für Sie angeschaut. Einen Schwerpunkt legte Rollinson auf die Betonung der operativen Erfolge der vergangenen Jahre. So habe Kinross seit 2012 immer die jährliche Produktionsguidance eingehalten und konnte jeweils auch die eigene Kosten- sowie CAPEX-Guidance schlagen. 2015 sei man außerdem auf bestem Wege, die ursprünglich ausgegebene Guidance zu übertreffen. Hierzu habe man bereits im Vorfeld der Konferenz die Produktionsspanne von ursprünglich 2,4 bis 2,6 Mio. Unzen auf 2,5 bis 2,6 Mio. Unzen Gold angehoben. Außerdem habe man

die All-In Kostenprognose von 1.000 bis 1.100 US-Dollar je Unze auf jetzt 975 bis 1.025 US-Dollar gesenkt. Kinross ist zwar weiterhin nicht der günstigste Produzent unter den sogenannten Majors, aber immerhin. Rollinson konnte zudem nicht leugnen, dass man auf der Kostenseite vom niedrigeren Ölpreis und günstigen Wechselkursen profitiere. Weiterhin betonte Vorstandsboss Rollinson, dass man finanziell gut aufgestellt sei. So verfüge man über rund 2,6 Mrd. US-Dollar an vorhandener Liquidität, davon 1,1 Mrd. US-Dollar in Cash. Während bei anderen Produzenten die Schulden ein großes Problem darstellen, liegen diese bei Kinross beim 1,02-fachen des EBITDA. Vor 2019 sind nur 250 Mio. US-Dollar fällig, die man bereits 2016 zurückzahlen gedenkt. Operativ schauen wir

gespannt auf die Entwicklungen auf dem Tasiast-Projekt in Mauretanien. Der 1,6 Mrd. US-Dollar teure Ausbau der Mine wurde zunächst gestoppt. Man arbeite derzeit an einem Plan zum stufenweisen Ausbau. **Wir halten Kinross die Treue. Neuleser können eine kleine Position auf akt. Niveau aufbauen. Stopp: 1,90 CAD. (kh) ◀**

Kinross Gold



Aktien-Info

KAUFEN

Akt. Kurs	2,26 CAD	KGV 15/16	-
Börsenwert	2,59 Mrd. \$	ISIN	CA4969024047
Erstempfehlung	20.05.15	Kursentw.	-16,2%

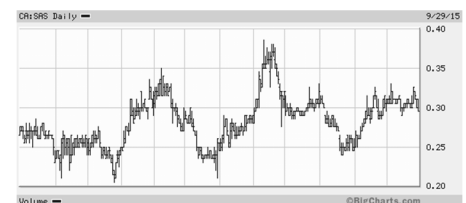
St. Andrew Goldfields **Produktionsstart in 2-4 Wochen**

Ein Update vom **Precious Metals Summit** möchten wir an dieser Stelle noch nachschieben. So trafen wir unter anderem auch mit **Duncan Middlemiss** von **St. Andrew Goldfields** zusammen. Wir hatten Ihnen den Titel erst vor Kurzem in **Ausgabe 136** vorgestellt. Hauptthema war der geplante kommerzielle Produktionsstart vom Taylor-Projekt. So habe St. Andrews den finalen Minenschließungsplan eingereicht und man warte derzeit auf dessen Genehmigung. Middlemiss geht davon aus, dass es ab Mitte Oktober, spätestens Anfang

November auf Taylor losgehen könnte. Das neue Projekt könnte dann bereits noch in diesem Jahr rund 10.000 bis 15.000 Unzen Gold zur Jahresproduktion beisteuern. Sollte St. Andrew es aber tatsächlich schaffen, dieses Jahr 80.000 Tonnen vom Taylor-Projekt zu verarbeiten, könnte bei einem Goldgehalt von rund 9 g/t (Ergebnis aus dem Bulk-sample) die Gesamtunzenzahl die 20.000er Marke knacken. Neben dem nahenden Produktionsbeginn wies Middlemiss auch auf das vorhandene Explorationspotential bei Taylor hin. **Mit Taylor sollte endlich wieder die magische 100.000 Unzenmarke fallen. Auf**

Grund der weiter niedrigen Bewertung, könnte der Titel wieder in den Fokus der Investoren rücken. Unser Votum aus Ausgabe 136 hat weiter Bestand. (kh) ◀

St. Andrew Goldfields



Aktien-Info

KAUFEN

Akt. Kurs	0,30 \$	KGV 15/16	-
Börsenwert	108,6 Mio. \$	ISIN	CA7871885074
Erstempfehlung	09.09.15	Kursentw.	-3,2%

Deutsche Rohstoff AG **Produktionsstart & Zahlen**

Am 22.09. meldete die **Deutsche Rohstoff** den Produktionsbeginn in Colorado. Die 93%-Tochter der Heidelberger, **Elster Oil & Gas**, betreibt zusammen mit dem lokalen Partner **Extraction Oil & Gas** (61% Anteil) fünf Horizontalbohrungen im Wattenbergfeld. Wir waren letzte Woche persönlich vor Ort und konnten uns vom

Betrieb überzeugen. Ein ausführlicher Site Visit-Report folgt. Elster Oil geht aktuell davon aus, dass auch bei Ölpreisen von 40 US-Dollar je Barrel eine positive Rendite erzielt werden kann. Mit ersten genauen Produktionsdaten ist ab Mitte Oktober zu rechnen. Basierend auf unseren Eindrücken vor Ort, könnten diese durchaus überzeugen. Gestern veröffentlichte die Deutsche Rohstoff noch das Halbjahresergebnis 2015. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30.06.

auf 92,4 Mio. Euro und das Eigenkapital konnte um 2,2 Mio. Euro auf 64,6 Mio. Euro gesteigert werden. Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand ein deutlich besseres Ergebnis als noch Ende Mai. Hauptgrund für die positiven Ergebnisse (EBITDA von 4,1 Mio. Euro, EBIT 4 Mio. Euro) sind jedoch Währungsgewinne von fast 5,8 Mio. Euro. **Blieben Sie investiert bzw. bauen Sie eine kleine Position auf akt. Niveau auf. Stopp: 12 Euro. (kh) ◀**



Musterdepots

Deutschland

Bei der Aktie von **Bastei-Lübbe** ist unser tiefes Kauflimit aufgegangen. Dadurch reduziert sich unsere Liquidität um 7.865 Euro. Die Aktie ist auf dem aktuellen Niveau günstig bewertet und dürfte im Laufe des Weihnachtsgeschäfts des Buchhandels wieder stärker in den Fokus der Investoren rücken. Unser Depot hält sich in diesem schwierigen Markt wacker, wir bleiben unserer hohen Liquiditätsquote zunächst weiter treu (siehe Marktcommentar Seite 3).

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gesamtwert in Euro	Entwicklung	Stopp-Loss	Votum
60	Puma	DE0006969603	04.06.2015	149,80 €	184,15 €	11.049,00	22,9%	130,00 €	Kaufen
750	Windeln.de	DE000WNDL110	03.09.2015	10,78 €	10,76 €	8.070,00	-0,2%	9,30 €	Kaufen
450	W&W	DE0008051004	10.09.2015	16,37 €	15,77 €	7.096,50	-3,7%	14,00 €	Kaufen
1100	Bastei-Lübbe	DE000A1X3YY0	03.09.2015	offen	7,10 €	7.810,00	-0,7%	6,00 €	Kaufen
SUMME AKTIENBESTAND						34.025,50			
LIQUIDITÄT						61.624,35			
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						95.649,85	-4,35%		(Start: 21.05.2015)

Rohstoffe

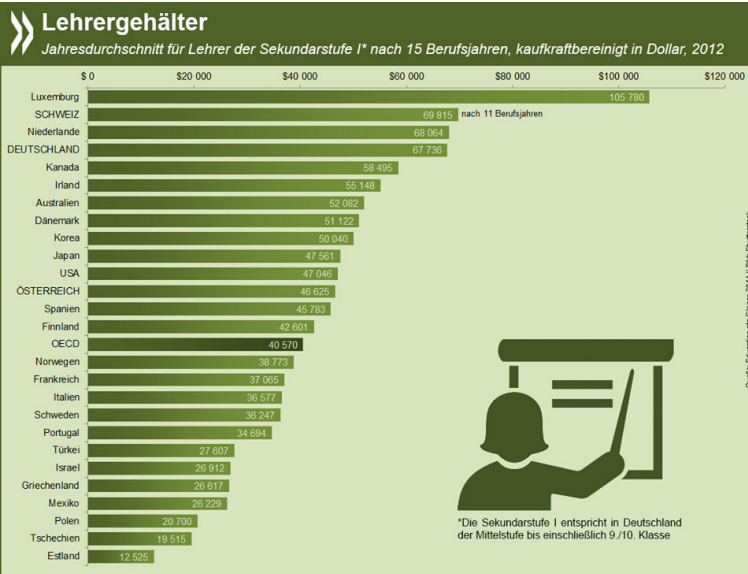
AUTSCH! **Glencore** hat es in den letzten Handelstagen so richtig zerrissen. In Investorenkreisen machte das Gerücht die Runde, dass das Unternehmen Pleite gehen könnte. Unsere Meinung: Schwachsinn! Aber was wissen wir schon. Gestern versuchte das Management die Märkte zu besänftigen und scheint erfolgreich gewesen zu sein. Die Aktie schloss über 16% im Plus. Wir sind dennoch mit einem dicken Minus ausgestoppt worden. +++ Während unsere Schwergewichte **AuRico Metals** und **Newmarket Gold** sich gut entwickelt haben und das Depot stabilisierten, sorgte der kanadische Dollar für einen abermaligen Rückschlag. Bei Newmarket und AuRico wollen wir außerdem unsere Stoppkurse auf 1,05 CAD bzw. 0,50 CAD anheben.

Stücke	Aktie	ISIN	Kaufdatum	Kaufpreis Heimatbörse	Kaufpreis in Euro ¹	Akt. Kurs Heimatbörse	Gesamtwert in Euro	Entwicklung in %	Stop-Loss	Votum
50.000	True Gold Mining	CA89783T1021	29.07.2015	0,20	0,15	0,17	5645,70	-22,6%	0,18 \$	Kaufen
45.000	Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	0,11	0,08	0,08	2391,12	-33,1%	0,06 \$	Kaufen
27.500	AuRico Metals	CA05157J1084	29.07.2015	0,53	0,39	0,70	12785,85	20,8%	0,50 \$	Kaufen bis \$0,55
14.000	Newmarket Gold	CA65158R1038	29.07.2015	1,09	0,77	1,40	13018,32	20,8%	1,05 \$	Kaufen
10.000	Lake Shore Gold	CA5107281084	29.07.2015	1,12	0,78	1,11	7372,62	-5,5%	0,75 \$	Kaufen
28.500	St. Andrew Goldfields	CA7871885074	09.09.2015	0,31	0,21	0,30	5678,91	-5,1%	0,18 \$	Kaufen \$0,31/0,27
SUMME WERT AKTIENBESTAND						46892,52				
LIQUIDITÄT						48195,51				
DEPOTWERT / VERÄNDERUNG						95088,03	-4,9%			

Umrechnungskurs: 1 CAD = 0,6642 Euro



Graphik der Woche



Ein Job beim Staat ist bei deutschen Heranwachsenden wieder in. Darauf deuten alle Umfragen hin. In Zeiten von Kriegen und Krisen scheint dies für diese Generation die bessere Berufswahl zu sein. Der Lehrerberuf dürfte dabei zu den beliebtesten gehören. Wer damit aber viel Geld verdienen will, sollte auswandern. Im besten Fall bietet sich Luxemburg an. Dort bekommen Lehrer mehr als doppelt so viel wie im OECD-Durchschnitt. Deutschland hält sich wacker auf einem vierten Rang. Am schlechtesten geht es finanziell gesehen dem Lehrkörper in Estland. Dort gibt es nur rund 15% des Gehalts in Luxemburg – allerdings bei deutlich niedrigeren Lebenshaltungskosten. Quelle: OECD



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1125,28	1183,40	-5%
Silber (US\$ / Feinunze)	14,70	15,69	-6%
Platin (US\$ / Feinunze)	925,25	1207,50	-23%
Palladium (US\$ / Feinunze)	670,25	792,00	-15%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	48,13	57,56	-16%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1557,50	1858,75	-16%
Blei (US\$ / Tonne)	1650,85	1856,75	-11%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5071,50	6286,25	-19%
Nickel (US\$ / Tonne)	9840,00	15162,00	-35%
Zink (US\$ / Tonne)	1632,25	2179,00	-25%
Zinn (US\$ / Tonne)	15787,50	19500,00	-19%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,91	3,98	-2%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,60	0,60	0%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	220,40	331,10	-33%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,21	1,67	-28%
Kakao (GBP / Tonne)	2171,00	1980,00	10%
Raps (EUR / Tonne)	367,25	355,00	3%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,07	1,40	-24%
Weizen (EUR / Tonne)	173,75	200,00	-13%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,12	0,15	-20%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,80	15,91	-1%
Mastrind (US\$ / Pfund)	1,81	2,19	-17%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	8,84	10,19	-13%

Stand: 30.09.2015; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Der Online-Versandhändler bezahlt private Fahrer über den neuen Dienst Amazon Flex für die Auslieferung von Paketen. Pro Stunde gibt es 18 bis 25 US-Dollar. Mehr unter:
[▶ http://ow.ly/SPKEp](http://ow.ly/SPKEp)
- Während VW mit dem Abgasskandal kämpft, schickt Tesla den ersten Elektro-SUV auf die Straße. Doch zieht das Anti-Abgas-Argument bei Kunden wirklich? Im Massenmarkt haben E-Autos bislang noch keine Chance gegen die Sprit-Konkurrenz. Mehr unter:
[▶ http://ow.ly/SPKO2](http://ow.ly/SPKO2)
- Im Trubel von VW-Skandal und Flüchtlingskrise ging eine wichtige Nachricht aus der Wirtschaft in der vergangenen Woche unter. Die japanische Wirtschaft ist in die Deflation zurückgefallen, es droht eine neue Rezession. Es wäre immerhin die vierte in fünf Jahren. Mehr unter:
[▶ http://ow.ly/SPLsg](http://ow.ly/SPLsg)



EMPFEHLUNGLISTE - DEUTSCHE WERTE

Die Märkte bleiben unruhig und das dürfte sich auch im Oktober fortsetzen (siehe Marktkommentar Seite 3). Bei den Anleihen von **Gamigo** und **VST** stehen die Zinszahlungen an (siehe Seite 4). Dort finden Sie auch mehr Informationen zu den neuesten Aktivitäten von **RIB Software**. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgesetzt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	30.09.2015	10,81 €	14,00 €	29,5%	12,50 €	Halten
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	30.09.2015	86,00%	65,00%	-24,4%	-	spekulativ Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	30.09.2015	58,70%	93,10%	58,6%	75,00%	Spekulativ Kaufen
Centrotec	DE0005407506	16.09.2015	-	13,75 €	13,60 €	-1,1%	10,25 €	Kaufen €13,75/12,75
DEAG	DE000A0Z23G6	01.07.2015	16.09.2015	5,40 €	4,62 €	-14,4%	3,75 €	Kaufen
Kuka	DE0006204407	09.09.2015	-	72,50 €	67,51 €	-6,9%	64,00 €	Kaufen bis €70,50
M.A.X. Automation	DE0006580905	03.06.2015	09.09.2015	5,05 €	4,75 €	-5,9%	4,00 €	Kaufen bis €5,20
WCM	DE000A1X3X33	15.07.2015	09.09.2015	2,11 €	2,02 €	-4,3%	1,65 €	Kaufen bis €2
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	02.09.2015	13,19 €	37,30 €	182,8%	28,50 €	Kaufen bis €35
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	02.09.2015	13,53 €	26,20 €	93,6%	18,00 €	Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	26.08.2015	3,45 €	8,41 €	143,8%	5,99 €	Halten
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	26.08.2015	23,20 €	41,48 €	78,8%	33,50 €	Halten
Munich Re	DE0008430026	15.07.2015	11.08.2015	170,10 €	167,20 €	-1,7%	150,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	11.08.2015	12,35 €	29,07 €	135,4%	24,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	11.08.2015	32,70 €	78,49 €	140,0%	66,00 €	Halten
MBB SE	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	11.08.2015	20,93 €	22,05 €	5,4%	17,50 €	Halten
Bilfinger	DE0005909006	01.07.2015	29.07.2015	33,70 €	33,20 €	-1,5%	30,00 €	Halten
SGL Carbon	DE0007235301	22.04.2015	22.07.2015	14,49 €	13,90 €	-4,1%	12,30 €	Halten
Publity	DE0006972508	10.06.2015	01.07.2015	28,00 €	34,25 €	22,3%	22,00 €	Halten
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	24.06.2015	32,55 €	29,00 €	-10,9%	26,90 €	Halten
W&W	DE0008051004	27.05.2015	-	17,18 €	15,77 €	-8,2%	14,00 €	Halten
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	13.05.2015	19,00 €	18,55 €	-2,4%	16,00 €	Halten



EMPFEHLUNGSLISTE - ROHSTOFFWERTE

Updates zu **Kinross**, **St. Andrew Goldfields** und **Deutsche Rohstoff AG** finden Sie auf Seite 6. Bei **Mariana Resources** ist unser Nachkauf aufgegangen. Unser neuer Einstandkurs liegt jetzt bei 2,00 GBX.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Letztes Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung seit Empfehlung	Stopp	Votum
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	08.07.2015	30.09.2015	15,85 €	14,12 €	-10,9%	12,00 €	Kaufen €16,60/15,60
Kinross	CA4969024047	20.05.2015	30.09.2015	\$ 2,70	\$ 2,26	-16,2%	1,90 \$	Kaufen bei \$2,30/2,20
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	09.09.2015	30.09.2015	\$ 0,31	\$ 0,30	-3,2%	0,18 \$	Kaufen \$0,31/0,27
Aldrige Minerals	CA0144301029	05.05.2015	23.09.2015	\$ 0,19	\$ 0,17	-10,5%	0,12 \$	Halten
AuRico Metals	CA05157J1084	15.07.2015	23.09.2015	\$ 0,53	\$ 0,70	33,3%	0,35 \$	Kaufen
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	23.09.2015	\$ 0,22	\$ 0,24	9,1%	0,13 \$	Kaufen
Falco Resources	CA30606C1086	17.06.2015	23.09.2015	\$ 0,40	\$ 0,29	-27,5%	0,25 \$	Kaufen \$0,42/0,38
Golden Queen Mining	CA38115J1003	02.09.2015	23.09.2015	\$ 0,77	\$ 0,98	27,3%	0,45 \$	Kaufen \$0,80/0,74
Mariana Resources (*in GBX)	GB00B12GJ720	24.06.2015	23.09.2015	£ 2,00	£ 1,93	-3,5%	1,45 GBX	Spek. Kaufen 2,05/1,95
Mundoro Capital	CA6261351077	10.06.2015	23.09.2015	\$ 0,11	\$ 0,08	-27,3%	0,06 \$	Kaufen \$0,11/0,10
Newmarket Gold	CA65158R1038	01.07.2015	23.09.2015	\$ 1,09	\$ 1,40	28,8%	0,75 \$	Kaufen
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	23.09.2015	\$ 0,26	\$ 0,29	13,0%	0,23 \$	Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	23.09.2015	\$ 0,28	\$ 0,17	-39,3%	0,14 \$	Kaufen
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	12.08.2015	\$ 0,88	\$ 1,10	25,0%	0,75 \$	Kaufen
Kirkland Lake Gold	CA49740P1062	15.07.2015	22.07.2015	\$ 5,05	\$ 5,56	10,1%	4 \$	Halten
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	22.07.2015	90,15%	96,50%	7,0%		Halten



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:
- keine

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**